

Die Erfolgsgeschichte aus der Schweiz: Fährtenschuh Suchenheil.

Es gibt die unterschiedlichsten Fährtenschuhe auf dem Markt. Doch von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen sind die meisten schlichtweg untauglich oder sogar gemeingefährlich. Aus diesem Grunde hat der St. Galler Schweisshundeführer Oskar Trunz aus Engelburg vor einigen Jahren einen Fährtenschuh entwickelt, bei dem – nebst hoher Schweizer Qualität - auch auf eine sichere Handhabung und trotzdem einfache Anwendung grösster Wert gelegt wird. Hinter dem Fährtenschuh «Suchenheil» verbirat sich eine Schweizer Erfolgsgeschichte.

### **◆ MICHELE COSTANTINI**

Die besten Sachen entstehen meist, wenn man etwas für sich selbst macht, weil man mit der Handelsware so nicht zufrieden ist. So entstand auch der Fährtenschuh «Suchenheil», der mittlerweile unter Schweisshundeführern im In- und dem benachbartem Ausland als der komfortabelste und sicherste gilt.

### **Entwicklung**

Der Präsident des St. Gallischen Jägervereins Hubertus, Oskar Trunz, war vor einigen Jahren auf der Suche nach einem geeigneten Paar Fährtenschuhe, um seine BGS-Hündin «Arlet» auszubilden. Als damaliger (zwischenzeitlich pensionierter) Geschäftsführer im Unternehmen seines Bruders Remo Trunz, einem modernen, metallverarbeitenden Betrieb, entschloss er sich, Fährtenschuhe aus Leichtmetall in eigener Regie zu entwickeln und zu produzieren. Aus hochwertigem Aluminium und Edelstahl schaffte Oskar Trunz in mehreren Schritten und ausgiebigen Tests gute Fährtenschuhe für den Eigengebrauch. Fährtenschuhe, an denen sich die Schalen des Wildes ganz einfach mit wenigen Handgriffen, ganz ohne Werkzeug, fixieren lassen. Dasselbe gilt auch für die Befestigung des Fährtenschuhs am Schuhwerk des Jägers. Mit einem Verschluss, welcher an eine Snowboard-Bindung er-



Die Schale(n) werden ganz einfach am Fährtenschuh befestigt.



Einmal angepasst und richtig eingestellt sind die Fährtenschuhe ...

innert, werden Schalen und Schuhwerk wirklich sicher und trotzdem rasch befestigt. Ein sicheres Laufen und ein fester Halt, auch im unwegsamen Gelände, sind mit diesem Fährtenschuh möglich.

#### Serienproduktion

Was zunächst ausschliesslich für den

... dank der Ratschen-Schnallen in wenigen Sekunden montiert!



Diese Fährtenschuhe «Suchenheil» spürt man beim Tragen fast nicht ...



... und trotzdem bieten sie einen sicheren Halt.

Eigenbedarf entwickelt wurde, fand im Kreise befreundeter Schweisshundeführer so grossen Anklang, dass sich Oskar Trunz entschloss, zunächst eine Kleinserie von zehn Paaren herzustellen. Diese wiederum waren ausschliesslich für befreundete Hundeführer gedacht. Doch der Komfort und die Vorteile dieses Fährtenschuhs sprachen sich schnell herum, und Oskar Trunz wurde von der Nachfrage buchstäblich überrascht.

So kam es, dass er in dem damals von ihm geführten Betrieb immer wieder Kleinserien herstellte. Zwischenzeitlich wurden viele Hundert Paar Fährtenschuhe «Suchenheil» an Schweisshundeführer und Schweisshundeclubs verkauft, ein Teil davon ins benachbarte Ausland. Die grosse Nachfrage überrascht, denn der Markt für solche Produkte ist nicht allzu gross.

#### **Fertigung**

Diese Fährtenschuhe sind echte Highend-Produkte, die man nur in einem entsprechend ausgestatteten Betrieb herstellen kann. Mit modernsten Maschinen werden die Metallteile mit einem Laser zugeschnitten, auf Abkantpressen umgeformt und anschliessend werden einzelne Teile zusammengeschweisst, um dann noch pulverbeschichtet zu werden. Ein Teil der Arbeiten wird im Rahmen der Ausbildung in der Lehrlingswerkstatt ausgeführt. Die Auszubildenden können so mit sinnvoller Arbeit das Schweissen, einen Teil ihres zukünftigen Berufes, erlernen.



Oskar Trunz, Präsident des St. Gallischen Jägervereins Hubertus und Erfinder der Fährtenschuhe «Suchenheil» mit seiner BGS-Hündin Arlet.



# Rac Trinkflasche 0.5 I



Fr. 9.90 zzgl. Versand



Trotz schlanker Fertigung schlägt ein Paar Fährtenschuhe mit einem Verkaufspreis von Fr. 250.- für den Schweisshundeausbildner noch ordentlich zu Buche. Die hohen Herstellungskosten und die damit geringe Marge ist der Grund, warum Oskar Trunz seinen Fährtenschuh «Suchenheil» selbst vertreibt. Ein Verkauf über den Fachhandel würde den ohnehin bereits knapp kalkulierten Verkaufspreis nur noch weiter in die Höhe treiben.

#### **Fazit**

Bei dem Fährtenschuh handelt es sich um eine praxisgerechte Konstruktion.

Der Fährtenschuh ist stabil und die Verwendung von Aluminium hält das Gewicht im Rahmen. Lediglich die Schalenhalterung ist aus Chromstahl gefertigt, welcher beim Einspannen der Schalen und beim späteren Treten der Fährten die nötige Stabilität gibt.

Der Grund für den Erfolg dieses Fährtenschuhs ist, dass dieser auf nahezu jedem Untergrund einen sehr sicheren Halt bietet. Beim Treten einer Fährte hinterlässt der zur Unterseite nahezu geschlossene Fährtenschuh aus Metall kaum menschlichen Eigengeruch, wie es von den Reglementen an internatio-

nalen Prüfungen gefordert wird. Und das Wichtigste: der Fährtenschuh ist einfach zu handhaben. Ist er einmal auf die Schuhgrösse des Trägers eingestellt, kann man den Fährtenschuh «Suchenheil» in wenigen Sekunden, dank der Ratschen-Schnallen ganz ohne Werkzeug, an- und wieder ausziehen. Oskar Trunz' Fährtenschuhe «Suchenheil» sind bei den Schweisshundeführern und -Ausbildnern äusserst beliebt.

Fotos Michele Costantini



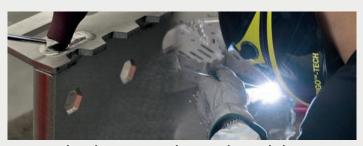
Die Trunz AG in Steinach (SG). Hier werden die Fährtenschuhe gefertigt.



Die Einzelteile werden mit dem Laser zugeschnitten.



Aus flachen Blechteilen werden durch Umformen brauchbare Fährtenschuhe.



Präzisionsarbeit: das Zusammenschweissen der Einzelteile.



Die Einzelteile.



Hier werden ganze Paletten von Fährtenschuhen pulverbeschichtet.

## Jagdkameraden

Victorinox AG, CH-6438 Ibach-Schwyz, Switzerland T +41 41 81 81 211, F +41 41 81 81 511, info@victorinox.ch





MAKERS OF THE ORIGINAL SWISS ARMY KNIFE I WWW.VICTORINOX.COM